

Warum verschwenden? Besser schenken!

Die Geschichte von
einem Spielzeug, einem Kind

UND DER ZEIT FÜR
ACTION



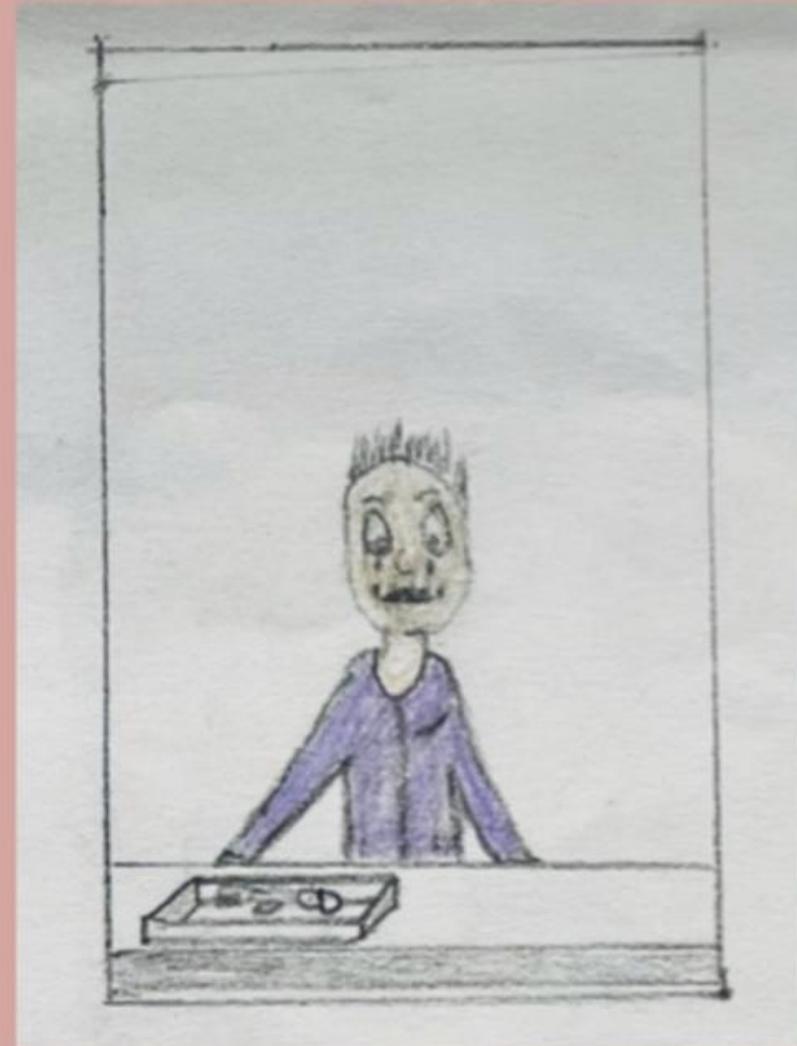
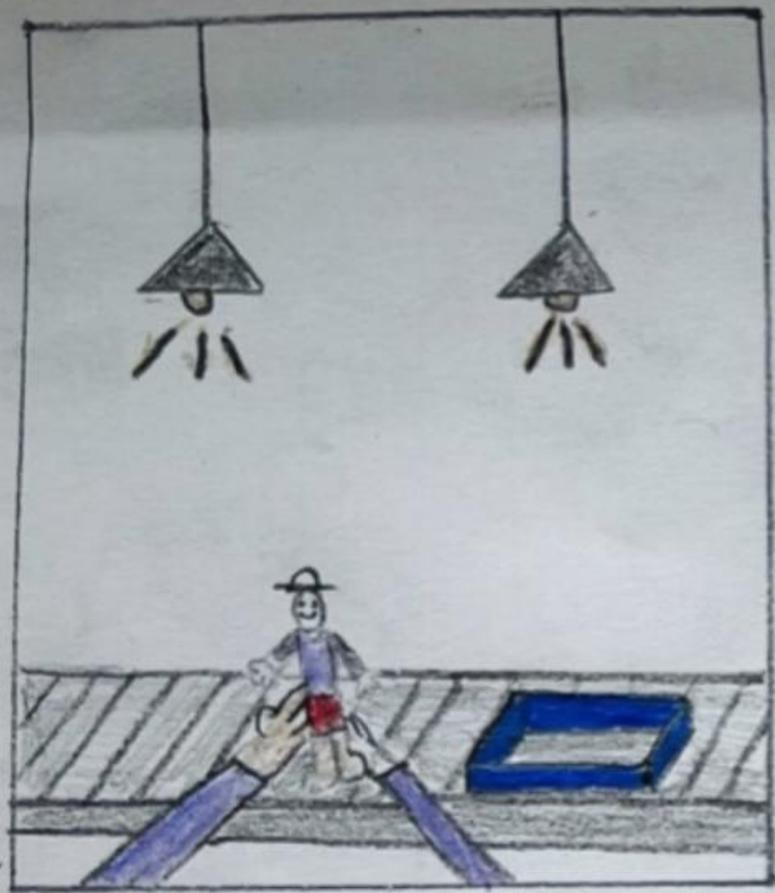


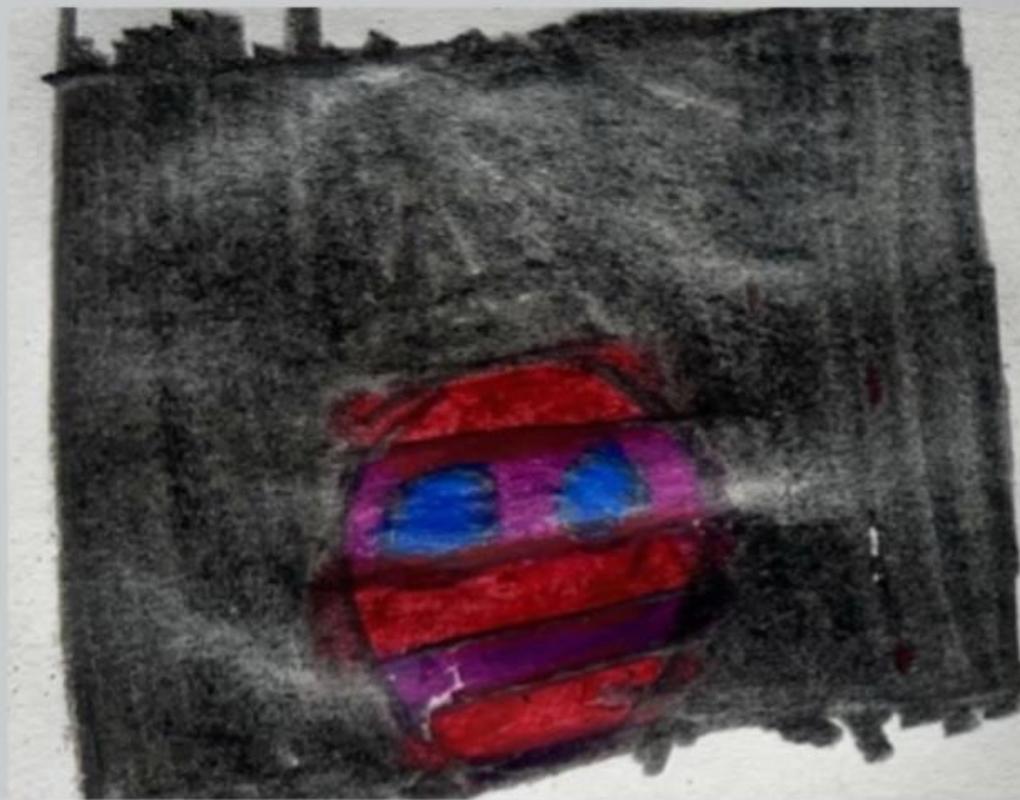
Es war einmal vor nicht allzu langer Zeit,
da entdeckte in einem fernen, fernen Land
das Spielzeug das Licht seines Spielzeuglebens.

Der Raum, in dem das Spielzeug erwachte, war laut, stickig und heiß. Viele Menschen nahmen das Spielzeug in die Hand. Geschwind und geübt. Junge Menschen, gedankenverloren, mit traurigen Augen und rauen Händen.

Mädchen und Jungen, die viel lieber in der Schule gewesen wären, um für eine bessere Zukunft lernen zu können, statt hier unter diesen schlechten Bedingungen arbeiten zu müssen.

Das spürte das Spielzeug.





Hier und da bekam das Spielzeug etwas Neues hinzu: eine neue Schraube, einen neuen Pinselstrich. All das freute das Spielzeug. Es sah immer schöner aus. Bunt und freundlich. So wie es sich für ein richtiges Spielzeug gehörte.

Es fühlte sich immer besser, bis es plötzlich eng verschnürt in einen dunklen Karton gepackt wurde.

Erst passierte lange Zeit gar nichts. Stille und Dunkelheit umgaben das Spielzeug. Bis eines Tages ein Ruck durch den Karton ging. Es begann zu wackeln und zu schwanken, und das eine sehr lange Zeit. Das Spielzeug hörte Menschen sprechen, Autos hupen, Wellen rauschen, Möwen kreischen, Räder rollen und Bremsen quietschen. Zu gern hätte es gesehen, wohin seine Reise ging.



Das Ruckeln ließ irgendwann nach, aber ruhiger wurde es trotzdem nicht. Das Spielzeug nahm immer häufiger aufgeregte Menschenstimmen wahr. Und noch etwas: der Duft von Weihnachten lag in der Luft.





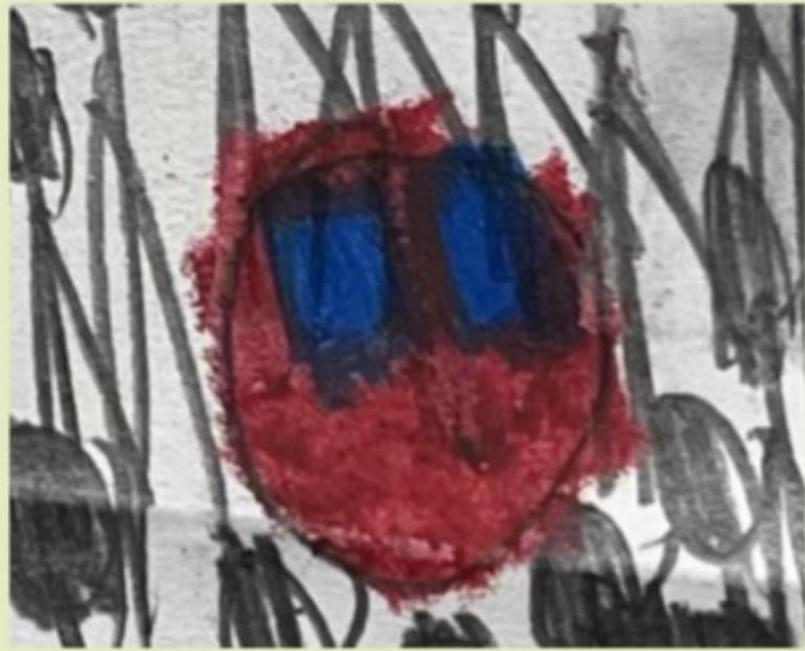
Und dann kam für das Spielzeug der große Tag, an dem der Karton aufgerissen wurde, Licht hineinfiel und das Spielzeug in strahlende Kinderaugen schaute. Die Freude war groß!

Endlich konnte das Spielzeug das machen, wofür es bestimmt war:
ein Kind glücklich machen.

Wie sehr es sich freute. Das Kind spielte jeden Tag mit dem Spielzeug. Erst allein, dann zusammen mit einigen anderen Spielzeugen. Dann wurden es mehr und mehr Spielsachen.

Aber je mehr Spielsachen hinzukamen,
desto weniger spielte das Kind mit dem Spielzeug.

Das machte das Spielzeug traurig.



Irgendwann lag das Spielzeug verstaubt in einem Regal, danach in einer lichtlosen Schublade und später im dunklen Keller in einem noch dunkleren Karton. So kurz hatte sich das Spielzeug sein Spielzeugleben nicht vorgestellt. Was konnte es jetzt noch erwarten, außer das grausige Ende eines fast jeden Spielzeuges –
DER MÜLL?



Und das Kind? Es wurde größer und größer. Die Spielsachen im Zimmer des Kindes wurden mehr und mehr. Natürlich freute sich das Kind über jedes neue Spielzeug und wünschte sich auch nach jedem Geschenk immer wieder noch mehr davon.

Aber es merkte dabei auch, dass es so nicht weitergehen konnte. „Räum dein Zimmer auf!“, diesen Satz hörte das Kind mittlerweile jeden Tag – mehrmals. Aber wohin sollte das Kind seine Spielsachen räumen? Jedes Regal, jede Schublade war bis oben hin voll. Mit der Zeit spürte das Kind selbst, dass sich etwas mit dem ganzen Spielzeug ändern muss. Es hatte große Lust auszumisten und all das alte Spielzeug einfach weg zu schmeißen.



Also machte es sich an die Arbeit: Es packte einen großen Karton mit Spielzeug voll und stellte den Karton runter in den Keller, damit er bei der nächsten Fahrt zur Müll-Entsorgung mitgenommen werden würde. Das Kind fühlte sich gut. Ganz und gar erleichtert. Jetzt hatte es endlich Platz für neues Spielzeug in seinem Zimmer. Dass sein Spielzeug den Müll anwachsen lassen und für hunderte von Jahren bestehen lassen würde, das wusste es zunächst nicht. Müll gehört auf den Müll, dachte es bei sich im Stillen.



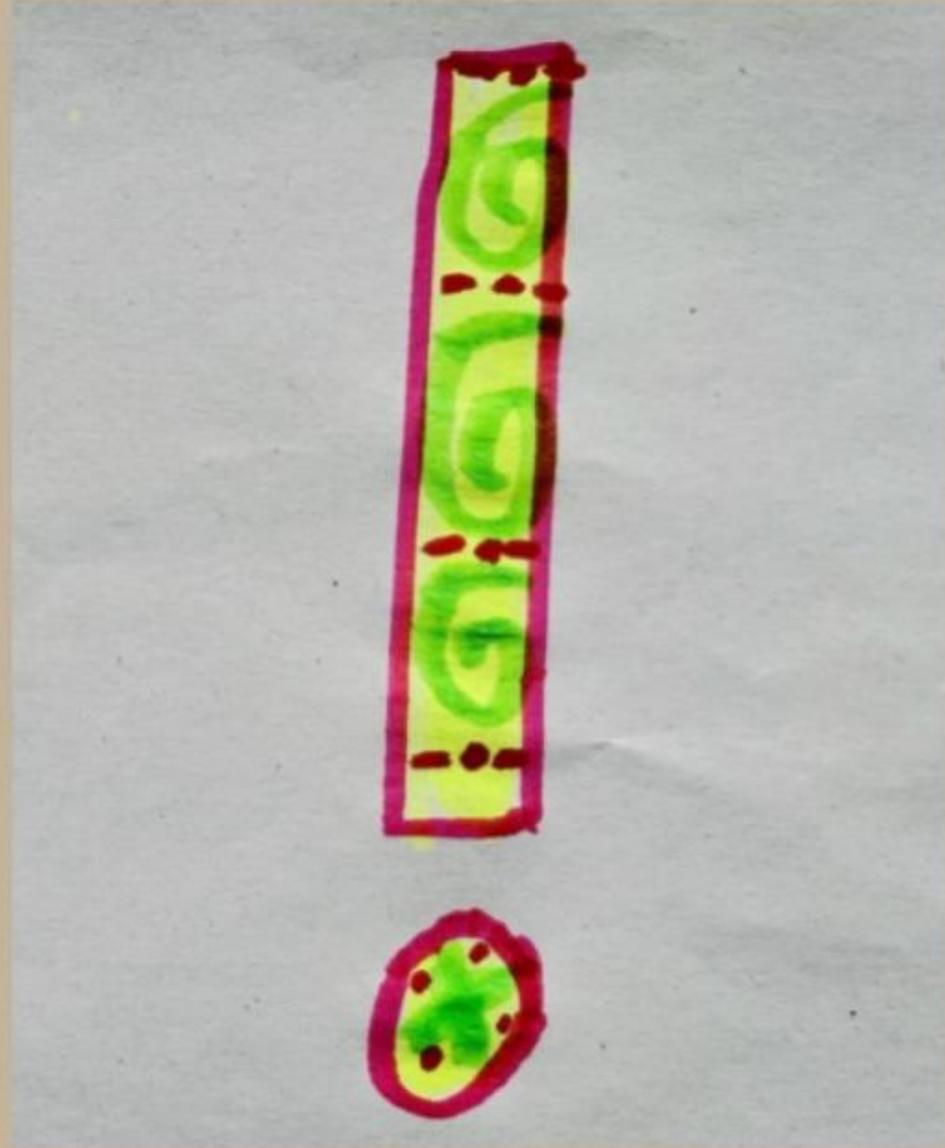
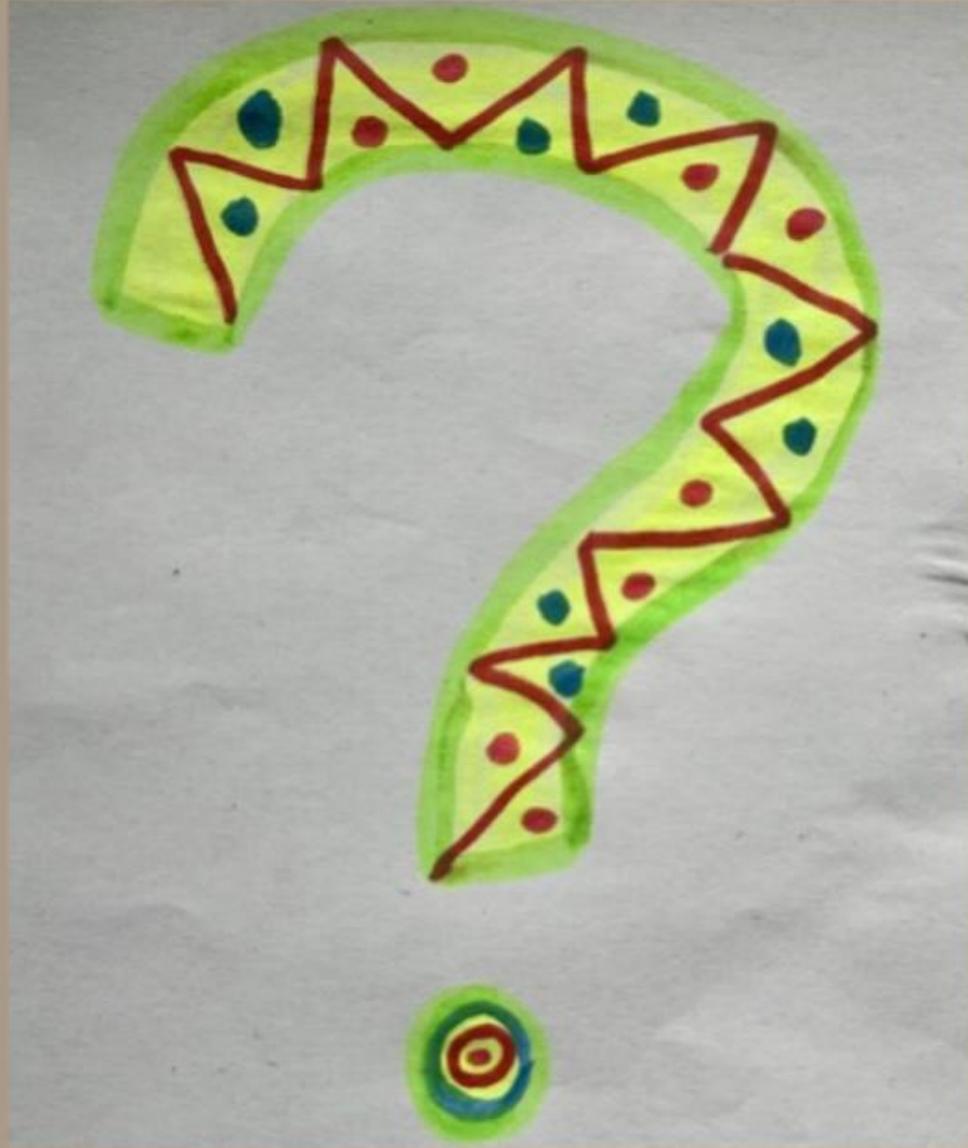
Doch dann kam für das Kind ein großer Tag: noch bevor das Spielzeug weggebracht wurde, lernte das Kind nicht nur, wo und wie Spielzeug hergestellt wird, sondern auch was mit dem Spielzeug weiter passiert, wenn es im Müll landet.

Das Kind verstand, dass es gar nicht so leicht war, Spielzeug herzustellen, und dass die Wege vom Spielzeug sehr lang sein konnten, bevor es endlich im Kinderzimmer ankam.

Es sah ein, dass es sein Spielzeug nicht einfach so wegschmeißen konnte, weil es dadurch die Umwelt verschmutzen und krank machen kann.

Es musste etwas ändern, um auch etwas für die Welt zu tun. Zum Glück war der Karton mit all dem Spielzeug noch da, wo es ihn im Keller abgestellt hatte.

Denn das Kind hatte eine Idee, die es in eine Aktion umsetzte...

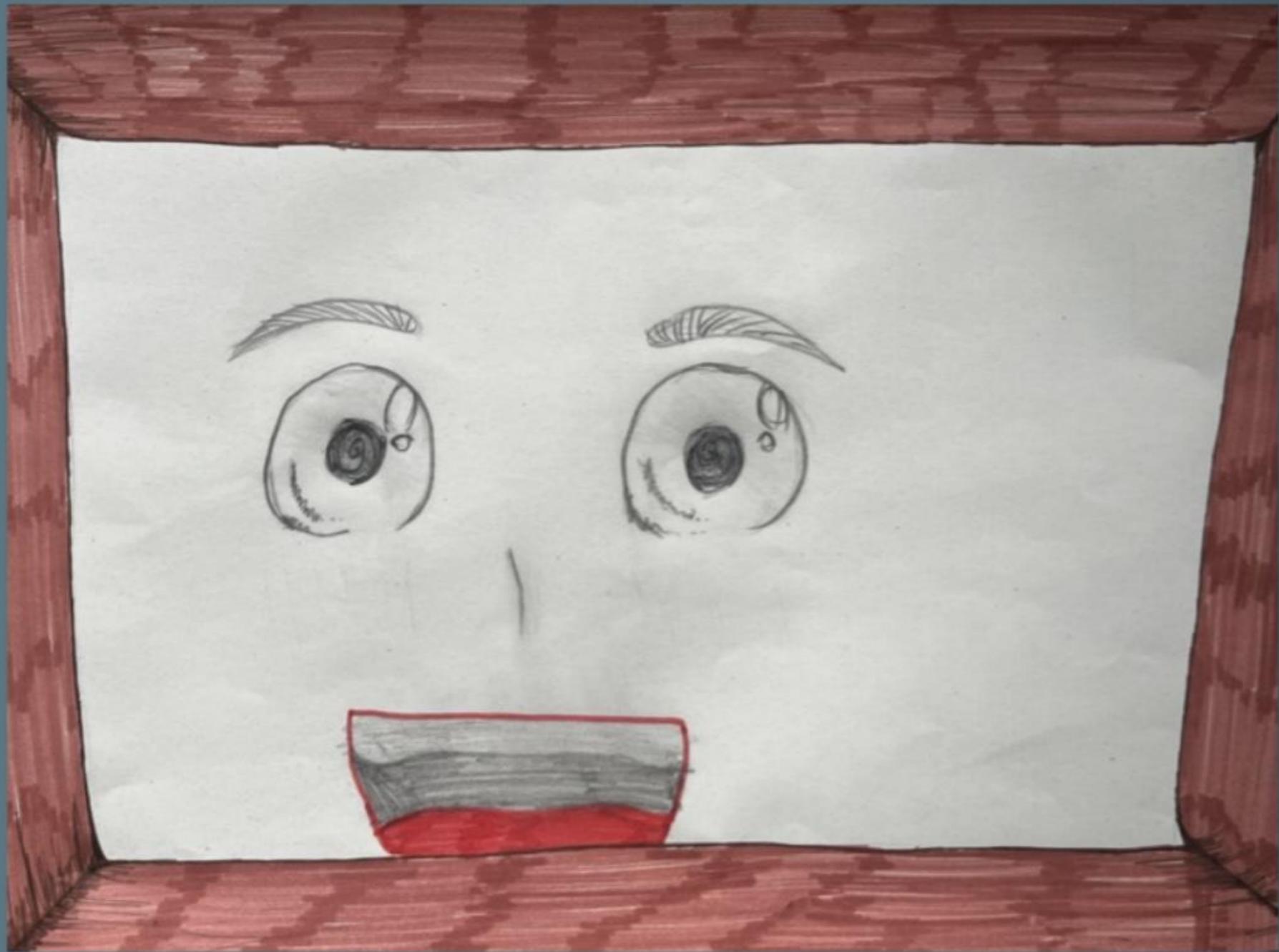




Zusammen mit vielen anderen Kindern sammelte das Kind in der Zeit vor Weihnachten ganz viel Spielzeug und spendete es anderen Kindern, die nicht so viel Spielzeug besaßen. So konnte es nicht nur ein anderes Kind glücklich machen, sondern auch noch etwas für die Welt tun. Es wünschte sich außerdem nur noch wenig neues Spielzeug: umweltfreundliches Spielzeug, das unter guten Bedingungen hergestellt wurde.

Dadurch dass es jetzt mehr Platz in seinem Zimmer hatte, konnte das Kind viel besser mit seinen Freunden darin spielen. Das Kind fühlte sich gut. Es hatte die Zeit für Action genutzt und seine Idee in die Tat umgesetzt. Ein Anfang war gemacht.

Aber es gab noch mehr zu tun. Das wusste das Kind.



Das Spielzeug wiederum konnte sein Glück kaum fassen, als es merkte, dass es nicht der Müll, sondern erneut strahlende Kinderaugen erwarteten. Es freute sich so sehr darüber, dass es mit der Chance auf sein zweites Spielzeugleben wieder ein Kind glücklich machen konnte und die in ihm steckenden Schätze nicht so schnell verloren ging.

Würden doch alle Kinder ihr Spielzeug spenden, dachte es bei sich im Stillen.

**Ich habe gelernt,
dass man nie zu klein dafür ist,
einen Unterschied zu machen.**

Greta Thunberg





Spielzeugspenden-Aktion

Gut erhaltenes Spielzeug ist viel zu schade, um im Müll zu landen. Verschenke dein Spielzeug und verhilf ihm damit zu einem zweiten Leben! So machst du nicht nur ein Kind glücklich, sondern du tust auch noch etwas für unsere (Um)Welt!



Wir vom WP11-Kurs einFach nachhaltig! aus dem Jahrgang 10 wollen mit unserer Aktion auch ein Zeichen gegen Verschwendung setzen.

Mach' mit!

Vom 11. bis zum 18.12.2024 hast du die Möglichkeit, deine Spielzeug-Spenden abzugeben.



Die Abgabe deiner Spielzeugspenden erfolgt an diesen Tagen:

Mi. 11.12. / Do. 12.12. / Fr. 13.12. / Mo. 16.12. / Di. 17.12. / Mi. 18.12.
jeweils zu Beginn der Mittagspause vor Lehrerzimmer in Haus 1.

Dein gespendetes Spielzeug wird dann an die Wuppertaler Tafel weitergereicht. Es wird also für Kinder bereitgestellt, die selbst kein oder kaum Spielzeug besitzen.

Wichtig: Dein Spielzeug darf kein „Schrottzeug“ sein. Das heißt, es muss sauber, funktionsfähig, vollständig und gewaltfrei sein – sonst bleibt der Spaß aus!

Vielen Dank für deine Unterstützung!
Der WP11-Kurs einFach nachhaltig! des Jahrgangs 10



Vielen Dank für deine Aufmerksamkeit!



Spielzeugspenden-Aktion

Gut erhaltenes Spielzeug ist viel zu schade, um im Müll zu landen. Verschenke dein Spielzeug und verhilf ihm damit zu einem zweiten Leben! So machst du nicht nur ein Kind glücklich, sondern du tust auch noch etwas für unsere (Um)Welt!

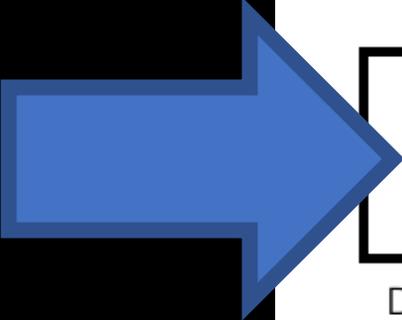


Wir vom **WP11-Kurs einFach nachhaltig!** aus dem Jahrgang 10 wollen mit unserer Aktion auch ein Zeichen gegen Verschwendung setzen.

Mach' mit!

Mach' mit!

Vom 11. bis zum 18.12.2024 hast du die Möglichkeit,
deine Spielzeug-Spenden abzugeben.



Die Abgabe deiner Spielzeugspenden erfolgt an diesen Tagen:
Mi. 11.12. / Do. 12.12. / Fr. 13.12. / Mo. 16.12. / Di. 17.12. / Mi. 18.12.
jeweils zu Beginn der Mittagspause vor Lehrerzimmer Haus 1.

Dein gespendetes Spielzeug wird dann an die Wuppertaler Tafel weitergereicht.
Es wird also für Kinder bereitgestellt, die selbst kein oder kaum Spielzeug besitzen.

**Wichtig: Dein Spielzeug darf kein „Schrottzeug“ sein. Das heißt, es muss sauber,
funktionsfähig, vollständig und gewaltfrei sein – sonst bleibt der Spaß aus!**

Vielen Dank für deine Unterstützung!
Der WPII-Kurs einFach nachhaltig! des Jahrgangs 10



We feel better without lametta!

Vielen Dank für deine Aufmerksamkeit!

Anklickbare Links
zu verschiedenen
Artikeln



Zeit für Action:
Artikel zum
Projektauftritt 2021

Spielzeugspenden-
Aktion: Projekt hat
sich qualifiziert

Spielzeugspenden-
Aktion: In Berlin
ausgezeichnet

Wie sieht das Leben aus der Sicht
eines Spielzeuges aus?

Was kann ich bereits als Kind Gutes für
meine Umwelt und meine Mitmenschen tun?

Diese Geschichte erzählt von einem
ersten nachhaltigen Umgang mit Spielzeug.

Denn...

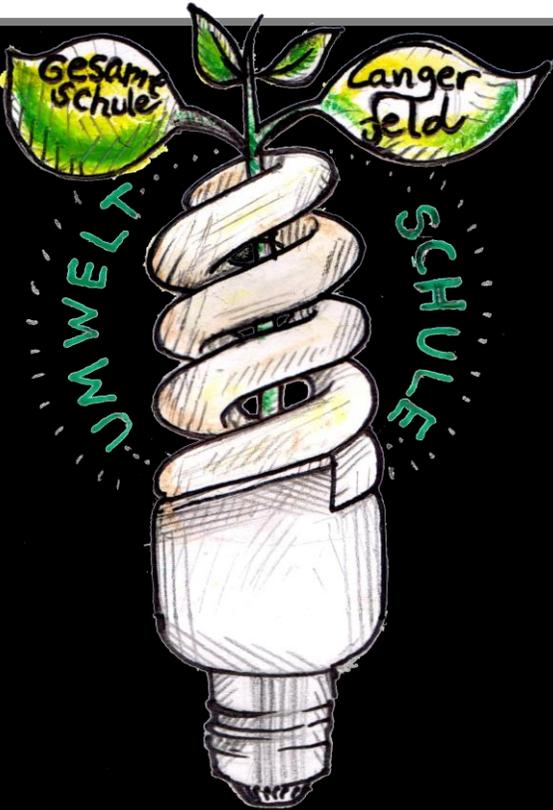
**DER COUNTDOWN LÄUFT –
ES IST ZEIT FÜR ACTION**



**Wir danken Frau Preßel und dem WPII-Kurs
einFach nachhaltig! aus dem Jahr 2021**

für die tolle Idee und das nachhaltige Handeln
für viele Kinder Wuppertals.

Das Projekt wurde von WPII-Kursen von Frau
Preßel und Frau Puppe 2022 und 2023 wiederholt.
2024 knüpft der Kurs von Herrn Fischer hieran an
und vertonte mit seinen Schüler:innen zusätzlich
das zum Nachdenken anregende Buch.



Danke